

INHALT

GELEITWORT:	
VORBEMERKUNGEN ZUM THEMA	
NEUROPSYCHOLOGIE UND PSYCHOTHERAPIE	1
1 EINLEITUNG: WARUM DIESES BUCH?	5
2 DIE WELT DER HIRNGESCHÄDIGTEN	8
3 DIE SUCHE NACH DER NEUEN STIMMIGKEIT	12
Die systemische Sicht einer Hirnschädigung (Theorie)	12
Fallbeispiel 1	15
Fallbeispiel 2	16
Nutzen und Konsequenzen eines systemischen Ansatzes	
für die Sichtweise einer Hirnschädigung	16
Vernetztes Denken führt zu vernetzter Teamarbeit	16
Die wirklichkeitskonstruktive Perspektive schafft kreative Lösungen	19
Konsequenzen einer systemischen Sichtweise	20
Wie kann man einen Hirngeschädigten unterstützen?	20
Anwendung des systemischen Ansatzes	21
4 DIAGNOSTIK	23
Neuropsychologische und andere herkömmliche Diagnostik	23
Die soziale Diagnose	25
Anwendungsbeispiele	26
Fallbeispiel 3 – Verbindung	26
Fallbeispiel 4 – Verstehen	27
5 ANGEHÖRIGENARBEIT	30
Die Begegnung der Welten	30
Der Brückenschlag	32

Die Bedürfnisse der Angehörigen	32
Situation der Institution	33
Was hilft?	33
Die Vermittlung der schmerzhaften Diagnose	34
Die Bedeutung der Diagnoseeröffnung	34
Zwei Stücke – eine Theatermetapher	35
Traumatisierung und psychosoziale Belastung	37
Das Diagnosegespräch: Orientierung und Standpunkte	38
Umgang mit Grenzsituationen	40
„Verarbeitung“ – was heißt das?	40
Exkurs – „Krankheitsverarbeitung“ systemisch gesehen	41
Mit der Trauer gehen lernen – Unterstützung der Angehörigen	44
Mit Grenzsituationen leben und dabei arbeiten können – Unterstützung des Personals	47
6 VERÄNDERUNG DES VERHALTENS UND ERLEBENS NACH EINER HIRNSCHÄDIGUNG – FALLGESCHICHTEN	51
Leisten – unter allen Umständen?	53
Fallbeispiel 5 – Natascha: „Ich kann nichts – ich bin nichts“	53
Fallbeispiel 6 – Eric: „Ich zeig es euch – und wenn ich dabei draufgehe“	55
Fallbeispiel 7 – Martin und die schmerzhafteste Veränderung	56
Frontalhirnschädigung	59
Fallbeispiel 8 – Julian, 14 Jahre	60
Umgang mit destruktiven Familienmustern „24 Unfälle und kein Ende?“	63
Fallbeispiel 9 – Katrin, 19 Jahre	63
Präsentiertes Problem und Anlass der Gespräche	64
Das prämorbid Problemverhalten	65
Problemdefinition – die Verschachtelung	67
Konsequenzen für die Behandlung	67
Der Behandlungsprozess	67
Katamnese	70
Schluss	71
7 CHECKLISTE	72
Diagnose	72
Umfeldgestaltung	72
Behinderungsverarbeitung	73
Rolle der Angehörigen	73
Die eigene Rolle	73
8 LITERATUR	74